

Protokoll

Von: Martin Trüb
An: Teilnehmer
z.K. an: KL SIX Securities Services
Martin Maurer, Foreign Banks in Switzerland
Daniel Wettstein, SWIFT Schweiz
Raoul Würigler, Foreign Banks in Switzerland

Datum:
Klassifizierung:
Betreff:

Sitzungsdatum: 09. März 2010
Teilnehmer: Bruno Achermann, ZKB
Achim Bucher, SIX x-clear*
Heidi Ehresberger, SIX Financial Information
Stéphane Fumeaux, Lombard Odier
Silvan Jampen, SwissHoldings
Daniel Kunde, SIX SWX
Peter Lorenz, UBS
Olivier Métral, CS*
Lio Rosenfeld, SIX SIS*
Verena Roth, Société Générale
Andreas Sarbach, Vontobel
Renate Schwob, SwissBanking
Florentin Soliva, UBS
Manfred Stöpper, CS
Martin Trüb, SIX SIS (Vorsitz)
Marino Vollenweider, SIX Management AG
* entschuldigt

Traktanden: **1. Begrüssung, Protokoll letztes Meeting**
2. Updates extern
3. Updates Schweiz
4. CA Gaps Schweiz
5. Varia

Beilagen:

- Updates extern 14.pdf
- Swiss SPTC Meeting EMIL SLD.pdf
- Status IBC und Record-Date.pdf

Swiss Securities Post-Trading Council

c/o SIS Group
Brandschenkestrasse 47
CH-8002 Zürich

Postadresse:
Postfach
CH-8022 Zürich
Telefon: +41-44-288-4811
Fax: +41-44-288-4512
office@sisclear.com
www.group.sisclear.com

1 Begrüssung, Protokoll letztes Meeting

Das Swiss SPTC heisst Frau Renate Schwob als neue Teilnehmerin herzlich willkommen. Sie ersetzt Herrn Heinrich Siegmann als Vertreterin von Swiss Banking.

Das Protokoll des letzten Meetings und die Beilagen wurden am 26. November 2009 auf der Website des Swiss SPTC publiziert.

Protokoll

2 Updates extern

1. T2S: T2S wird immer mehr zum Taktgeber für die europäische Harmonisierung. Dies gilt nicht nur für den Bereich Settlement, sondern auch für den Bereich Corporate Actions, der über das Transaction Management eng mit dem Settlement verbunden ist. Das Swiss SPTC wird deshalb die Entwicklung von T2S noch aufmerksamer als bisher verfolgen (Updates extern 14.pdf, Slides 2-8).

2. European Market Infrastructure Legislation (EMIL) und Securities Law Directive (SLD) : Die Selbstregulierung der Infrastrukturen im Rahmen des Code of Conduct wird vermutlich in naher Zukunft - zumindest teilweise - durch eine EU weite Regulierung ersetzt. Als mögliche Instrumente werden EMIL oder die SLD genannt. Marino Vollenweider informiert über den Stand dieser Initiativen (Swiss SPTC Meeting EMIL SLD.pdf).

3. Settlement Cycle Harmonisation: Die Working Group Settlement Cycle Harmonisation (WG SCH) hat ihre Arbeit abgeschlossen. Sie empfiehlt der CESAME2 Group T+2 als harmonisierten Zyklus. Sie weist aber darauf hin, dass die Umsetzung nur gelingt, wenn vorgängig flankierende Massnahmen beschlossen und umgesetzt werden. Vgl. dazu auch Punkt 5 weiter unten. (Updates extern 14.pdf, Slides 11-16).

4. ECSDA WG3 Statistiken: ECSDA WG3 hat eine standardisierte Methode zur Erhebung von Matching und Settlement Raten in den CSDs entwickelt, und sie hat erste provisorische Zahlen dazu zusammengetragen. Die Zahlen wurden einerseits von der WG SCH und andererseits von ESCB / CESR gewünscht (Updates extern 14.pdf, Seiten 17-19).

5. CESAME2 Meeting: Im CESAME2 Meeting vom 2. März wurde u.a. die Empfehlung der WG SCH für einen harmonisierten Settlement-Zyklus T+2 diskutiert und schliesslich zurückgewiesen. Die WG SCH wird gebeten, weitere Abklärungen zu treffen und dann eine neue Empfehlung abzugeben (Updates extern 14.pdf, Slides 20-23).

6. General Meeting Standards: Die GV Standards hätten von den Assoziationen, die an den Standards mitgearbeitet hatten, bis am 15. Dezember 2009 abgenommen werden sollen. ECSDA hat bis jetzt noch nicht formell reagiert, und die European Credit Sector Associations (ECSA) haben ihr Non-Endorsement mit einem detaillierten Brief vom 18. Dezember 2009 begründet. Die ECSA sind der Auffassung, dass viele Formulierungen zu wenig eindeutig sind und zu viel Spielraum offen lassen für von Land zu Land unterschiedliche Interpretationen. Diese Lücke soll geschlossen werden mit einem FAQ Abschnitt, der als Annex 3 Bestandteil der Standards werden soll. Ausserdem bedauern die ECSA, dass es nicht gelungen ist, eine Empfehlung für eine harmonisierte Positionierung des Record-Date auf der Zeitachse gegenüber dem GV Datum abzugeben und dass zusätzliche länderspezifische Anforderungen im Rahmen der Standards nicht angegangen wurden.

Protokoll

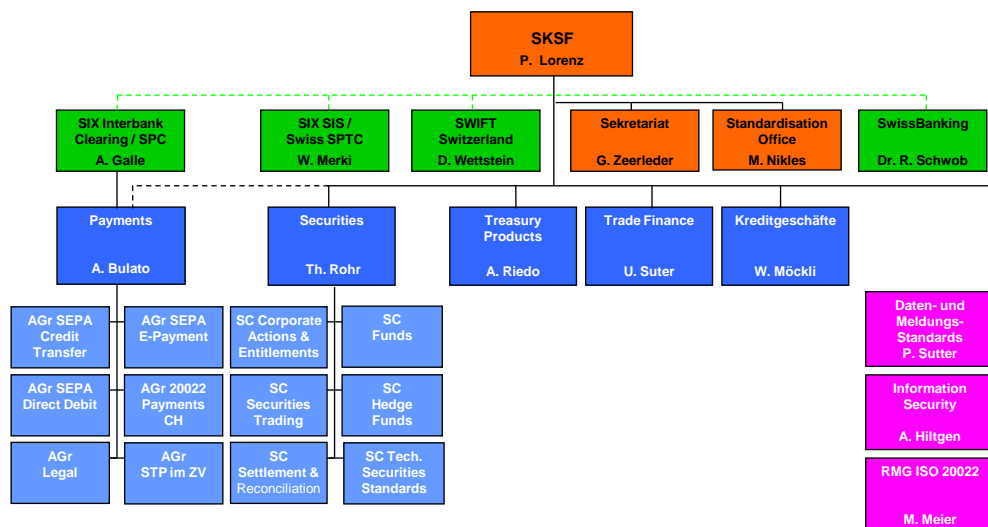
3 Updates Schweiz

1. Connexor® Reporting (IBC): Der 1. Release ist seit dem 23. November 2009 live, die Benutzung durch die Emittenten ist zurzeit noch freiwillig. Mit dem 2. Release, der für Herbst 2010 geplant ist, soll die Benutzung dann obligatorisch werden.

2. Stand Einführung Record-Date: Am 23. November 2009 ging nicht nur der erste Connexor® Reporting Release live, sondern es wurde auch das Record-Date eingeführt. Bisher sind keine nennenswerten Probleme aufgetreten (Status IBC und Record-Date).

3. Führungswechsel in der SKSF: Peter Lorenz hat am 1. Januar 2010 Matthias Kälin als Präsident der SKSF abgelöst. Das aktuelle Organigramm sieht wie folgt aus:

 Schweizerische Kommission für Standardisierungen im Finanzbereich (SKSF)
Commission Suisse de Normalisation Financière (CSNF)
Swiss Commission for Financial Standardization (SCFS)
Ein Gremium der Schweizerischen Bankiervereinigung (SwissBanking)



Stand Januar 2010

Peter Lorenz schlägt vor, dass Thomas Rohr, der die Gruppe „Securities“ von Peter Lippuner übernommen hat, einen Sitz im Swiss SPTC bekommt. Der Vorschlag wird einhellig begrüsst und ohne Gegenstimme angenommen.

4 Gap Analyse CA Schweiz

Die ESCA haben im Oktober 2009 den ersten Status Report zur Implementierung der CA Standards publiziert:

http://www.esbg.eu/uploadedFiles/Position_papers/Harmonisation%20of%20Corporate%20Actions%20Processing%20in%20Europe%20Giovannini%20Barrier%203.pdf

Protokoll

Für die Schweiz hatte das Swiss SPTC 18% der Standards als Not Implemented gemeldet. Die meisten davon (67%) betreffen das Teilgebiet Transaction Management. Das Swiss SPTC einigt sich darauf, die Umsetzung jetzt wie folgt in die Wege zu leiten:

1. Analyse der noch offenen Standards durch die CA Fachgruppe.
2. Ausarbeiten eines Umsetzungsplanes durch die CA Fachgruppe.
3. Erarbeiten einer Empfehlung zuhanden der KL SIX Securities Services durch das Swiss SPTC.

Zu diesem Zweck werden bis Mitte Jahr vermutlich drei Sitzungen der CA Fachgruppe benötigt.

5 Varia

Verbleibende Sitzungstermine 2010:

- 15. Juni bei Credit Suisse
- 09. September
- 08. Dezember